



seit 1367 Stadt



Festordnung

für das

Schützenfest

der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft e.V., Altena
gegr. 1429

vom 8. Juni bis 11. Juni 2023

1. **Der Zweck des Festes ist, sich gemeinschaftlich des Lebens zu freuen, Einigkeit und Freundschaft herzustellen und zu festigen. Es muss erwartet werden, dass jeder nach Kräften dazu beiträgt, das Fest zu verschönern.**
2. **Am Donnerstag, 8. Juni 2023, 18.15 Uhr, Antreten** sämtlicher Schützen in der Linscheidstraße mit Spitze Stadtwerke (Einweisung erfolgt durch Gesellschaftsspieß und Sicherheitsdienst).

Von dort um 18.30 Uhr Abmarsch in fünf Blöcken (Kompanien Mühlendorf-Rahmede-Nette-Freiheit-Kelleramt) durch die nachstehenden Straßen: Linscheidstraße, Kleffstraße, Linscheider Bach (Bierpause beim „Kölschen Joe“), Friedhofstraße, Linscheidstraße, Lennestraße, stadtaufwärts bis zum Bungern. Dortselbst

GROSSER ZAPFENSTREICH

Anschließend Abmarsch ins Festzelt zum Kommers bis 24.00 Uhr.

3. **Freitag, 9. Juni 2023, am ersten Festtag, Antreten** in allen Stadtteilen. Jeder Schütze ist gehalten, zur festgesetzten Zeit des Ausmarsches mit einem **Eichenzweig** zu erscheinen. **Schützen ohne Mütze sind zu den Fest- und Umzügen nicht zugelassen.**

Antreten der Kompanien wie folgt:

Rahmede	6.15 Uhr	Platz Wilh. Berg
Freiheit	6.30 Uhr	Lennestein
Mühlendorf	6.15 Uhr	Thomas-Morus-Haus
Nette	6.00 Uhr	Platz Brüninghaus
Kelleramt	6.15 Uhr	Kreisverkehr Am Papenberg

Eintreffen aller Kompanien im Bungern bis spätestens 7.00 Uhr.

4. **Die Kompanie Mühlendorf holt den König, die Kompanie Rahmede den Hauptmann und die Kompanie Nette die Fahne ab.**
5. **Als dann Aufmarsch zum Bungern. Dortselbst Ansprache des Hauptmanns und Totenehrung.** Gleichzeitig wird durch eine Abordnung am Ehrenmal ein Kranz niedergelegt. Verleihung der Pott-Jost-Medaillen. Der Abmarsch vom Bungern zum Festzelt geschieht in folgender Ordnung:

Hinter dem ersten Musikkorps geht der Fähnrich mit der Fahngruppe, dann folgen König, Hauptmann, Adjutant, Rendant und Schriftführer. Die Kompanien schließen sich unter Vorantritt je eines Musik- und Spielmansszuges in der Reihenfolge, wie sie hier aufgeführt sind, an:

1. Kompanie Kelleramt
2. Kompanie Freiheit
3. Kompanie Rahmede
4. Kompanie Nette
5. Kompanie Mühlendorf

An der Spitze der Kompanien marschieren die Kompanieführer und Scheffen, die Zugführer vor ihren Zügen. An allen Festtagen, auch am Sonntag, tragen die Schützen ihre Mützen.

6. **Für das Schießen am ersten Festtag** auf den Adler gilt die nachstehend veröffentlichte Schießordnung. Zum Königsschießen sind nur Mitglieder der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft berechtigt. Der erste und der zweite Zug nach Schießliste rücken unmittelbar nach Eintreffen auf dem Festplatz zum Schießen ab. Der weitere Abmarsch der Züge zum Schießplatz wird durch den Zugführer Axel Rulf und den Scheffen Michael Funnemann im Festzelt bekanntgegeben.

7. Sobald der Königsschuss gefallen ist, wird der **König** ins Zelt geführt und dort als solcher **proklamiert und dekoriert**. Der König wählt die Königin, welche dann in festlicher Weise nebst Hofstaat eingeholt wird. Gegen 20.00 Uhr Eintreffen des Königspaares und des Hofstaates im Festzelt: **Proklamation der Königin**.

8. Am ersten Festtag während des Schießens im Zelt Konzert.

9. **Sonnabend, 10. Juni 2023, 14.00 Uhr, am zweiten Festtag** Antreten der Kompanien an den gleichen Orten wie am ersten Festtag, Aufmarsch zum Bungern, dortselbst Ansprache und Ehrung der Preisschützen. Der Hauptmann, der Adjutant, der Rendant, der Schriftführer und der Fähnrich mit der Fahngengruppe marschieren an diesem Tage vom Sammelpunkt der Kompanie des neuen Schützenkönigs aus mit. Auch das Königspaar und der Hofstaat finden sich an diesem Sammelpunkt ein.

Sammelpunkte der Kompanien: Rahmede – Platz Wilh. Berg, Freiheit – Platz Lennestein,

Mühlendorf – Platz Thomas-Morus-Haus, Nette – Platz Brüninghaus, Kelleramt – Kreisverkehr Am Papenberg

Abmarsch vom Bungern zum Festplatz in nachstehender Ordnung:

1. Kompanie Freiheit
2. Kompanie Nette
3. Kompanie Mühlendorf
4. Kompanie Kelleramt
5. Kompanie Rahmede

Der Festzug nimmt vom Bungern aus den Weg Kirchstraße, Lennestraße bis Linscheidstraße (wenden), Lenneuferstraße, Lennestraße, Kirchstraße und Freiheitstraße zum Festplatz.

Vorbeimarsch am Königspaar mit Hofstaat an der Burg Holtzbrinck.

Stadtrundfahrt des Königspaares und des Hofstaates. Fahrtstrecke und Zeitplan werden in den Tageszeitungen bekanntgemacht.

10. **Die am ersten Festtag prämierten Schützen marschieren** am zweiten Festtag zwischen den Scheffen ihrer Kompanien.

11. Am zweiten Festtag Konzert im Zelt ab 16.00 Uhr.

12. Sitzordnung der Kompanien im Zelt mit Blickrichtung vom Eingang lenneaufwärts:
vorne links: Mühlendorf, hinten links: Freiheit, vorne rechts: Kelleramt/Nette, hinten rechts: Rahmede.

13. An beiden Festtagen im Zelt ab 20.00 Uhr Tanz.

14. Der Thron im Zelt bleibt an allen Festtagen dem Königspaar mit Hofstaat, den Ehrengästen, den prämierten Schützen und dem Vorstand vorbehalten.

15. Nichtmitglieder zahlen am Freitag sowie am Samstag einen Tageseintrittspreis von 30,- € je Festtag, es werden entsprechende Eintrittskontrollen ausgegeben.

Jeder Schütze hat das **Festabzeichen sichtbar zu tragen** und den **Mitgliedsausweis mitzuführen** und auf Verlangen vorzuzeigen. Die Damen und noch nicht 16 Jahre alte Kinder der Schützen haben freien Eintritt. Der Zutritt zum Festplatz ist für jedermann frei.

Am Sonntag, dem 11. Juni 2023, wird ab 8.00 Uhr kein Eintritt erhoben.

16. Die Musik wird gestellt von den Kapellen: Musikzug des Versetaler Schützenvereins 1950 e.V., Musikverein Heinsberg e.V., Musikverein Neuenrade 1891 e.V., Musikverein Amicitia 1796 Garbeck e.V., Musikverein Langenei e.V., Musikverein Sundern e.V., Orchesterverein Hemer

Spielmanszüge: Tambourcorps Dahle 1923 e.V., Spielmanszug TuRa Eggenscheid 1911 e.V., Spielmanszug TV Sundwig 1887 e.V., Spielmanszug Blau-Weiß 1928 Essen e.V., Brass2go (Freitagmorgen im Zelt)
Show-Bands: DELUXE-the radioband, ab 1.00 Uhr DJ N-Sure (Freitagabend), Free Steps (Samstagabend)

17. Bei etwaigen Verstößen gegen diese Festordnung hat der Vorstand das Recht, den oder die Betreffenden von der weiteren Teilnahme am Fest auszuschließen.

Es wird gebeten, während der Umzüge das Rauchen und jegliche Unterhaltung zu unterlassen.

18. Der Vorstand behält sich Programmänderungen vor.

DER VORSTAND
der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft e.V., Altena





Schießordnung

zur Feier des **SCHÜTZENFESTES**
der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft e.V., Altena
am 9. Juni 2023

Für das Fest gilt folgende Schießordnung:

1. Kein Schütze darf mit eigenem Gewehr erscheinen.
2. Jeder Zugführer sorgt für Ordnung in seinem Zug.
3. Die Züge kommen in der Ordnung zum Schießstand, wie sie durch das Los bestimmt worden sind:

1. Zug	Uwe Müller	Mühlendorf	3
2. Zug	Christian Klimpel	Kelleramt	2
3. Zug	Alexander Lüling	Nette	3
4. Zug	Philipp Padberg	Mühlendorf	1
5. Zug	Bernd Duske	Kelleramt	1
6. Zug	Paul Sebastian Resch	Rahmede	2
7. Zug	Ingo Konietzka	Freiheit	2
8. Zug	Dominic Löttgers	Rahmede	4
9. Zug	Stefan Otlinghaus	Freiheit	4
10. Zug	Andreas Sommer	Nette	4
11. Zug	Jens Hülle	Nette	2
12. Zug	Markus Pflüger	Freiheit	1
13. Zug	Christian Mühling-Hübenthal	Kelleramt	4
14. Zug	Patrick Brachthäuser	Mühlendorf	2
15. Zug	Dennis Kranz	Freiheit	5
16. Zug	Michael Feldmann	Rahmede	3
17. Zug	Marvin Sassenscheidt	Kelleramt	5
18. Zug	Jan Radix	Kelleramt	3
19. Zug	Hendrik Siebecke	Nette	1
20. Zug	Jan Straker	Rahmede	1
21. Zug	Jens Fahl	Mühlendorf	4
22. Zug	Stephan Nielsen	Freiheit	3

Die Reihenfolge der Schützen besagt die Liste.

4. Der Hauptmann eröffnet das Schießen mit einem Schuss für den Herrn Bundespräsidenten. Anschließend schießt der Adjutant, der Fähnrich, der Rendant und dann der Schriftführer. Anschließend beginnt der als erster ausgeloste Zug mit dem Schießen.

5. Geschossen wird auf einen Adler. Prämiiert wird der Abschuss von

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Krone | } | durch einen Silberbecher mit Widmung
und einen Schießorden |
| 2. Reichsapfel | | |
| 3. Zepter | | |
| 4. letzter Rest des rechten Flügels | | |
| 5. letzter Rest des linken Flügels | | |
| 6. Wenn keine Insignien mehr vorhanden sind, wird ein Stern am Vogelrumpf befestigt, für dessen Abschießen ein Schießorden verliehen wird. | | |
| 7. Derjenige Schütze, der den letzten Rest des Adlers abschießt, ist König und bekommt einen silbernen Aufsatz oder ein ähnliches Stück. | | |

6. Sollte, nachdem sämtliche Züge durchgeschossen haben, der Adler noch nicht gefallen sein, so eröffnet der Vorstand erneut das Schießen.
7. Sollten Fälle eintreten, dass zwei oder mehrere Schützen zugleich auf den Adler schießen, so hat derjenige den besten Schuss, an dem das Schießen der Reihenfolge nach war.
8. Jeder Schütze ist nur berechtigt, mit seinem Zug zu schießen.
9. Die Aufsicht am Schießstand hat die Schießkommission: Zugführer Axel Rulf (Leiter der Kommission), Scheffe Michael Funnemann, Zugführer Philipp Padberg und Schütze Christian Wirthsmann (alle im Zelt), Scheffe Bernhard Fischer, Zugführer Christian Mühling-Hübenthal und die Schützen Björn Boshe-Plois, Jens Koch, Lars Naber und Alexander Schillo (alle am Schießstand)
Für jeden Schuss zahlt der Schütze 4,- €.

Die Prämierung findet am Samstag auf dem Bungern statt. Alle früheren beim Schießen auf den Adler errungenen Auszeichnungen sind anzulegen.

10. Den Anordnungen der Schießkommission ist unbedingt Folge zu leisten.

